

Vorwort

Autor(en): **Heiniger, Ueli / Hug, Heinz / Maurer, Daniel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (2022)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Jetzt liegt es vor Ihnen, das Neujahrsblatt Ausgabe 2022. Auf 68 Seiten präsentiert Ihnen das Redaktionsteam Geschichten und Fakten rund um Aarburg. Darin verpackt sind Wissenswertes und Erstaunliches. Haben Sie beispielsweise gewusst, warum der Dorfbach – von Oftringen her fliessend – von 1922 bis 1925 korrigiert wurde? Die SBB-Brücke ist dieses Jahr auf der Front des Aarburger Neujahrsblatts abgebildet. Sie ist ein Teil der Geschichte des komplexen Dorfbachprojekts, welches die Aarburger Bevölkerung bereits Ende des 19. Jahrhunderts beschäftigte und erst Ende der 1930er-Jahre realisiert wurde. Grund für die **Dorfbachkorrektur** waren die wiederkehrenden Hochwasser. Deswegen blieb der Gemeinde nichts anderes übrig, als auf eigene Rechnung eine Bachkorrektur durchzuführen, wie Daniel Maurer in seinem Text schreibt.

Ein **Hochwasser** beschäftigte Aarburg auch 2021. Nach starken Niederschlägen trat die Aare am 15. Juli über die Ufer und überflutete ab der Wiggermündung Strassen, Felder, Gärten und Keller. Das viele Wasser behinderte zudem den Baustart der Sanierung der **Aarburger Badi**. Vergangenen Sommer konnte die Badi ihr 90-Jahr-Jubiläum feiern, quasi zum Geburtstag erhält sie eine umfassende Auffrischung. Philipp Muntwiler ist in die Archive gestiegen und beschreibt, wie freudig-fröhlich es damals an der Eröffnung der ältesten Badi im Aargau zu und her ging.

Einen hohen Geburtstag feierte 2021 auch **«Zimmerli of Switzerland»**. Die Weltmarke aus Aarburg konnte ihr 150-Jahr-Jubiläum begehen. Trotz internationaler Präsenz des Unternehmens befindet sich

dessen Hauptsitz noch immer in Aarburg. Weniger lange in Aarburg verweilte die **Bourbaki-Armee**. Weil der Deutsch-Französische Krieg 1870/71 für die Franzosen in einem Fiasko endete, ersuchte der französische General Clinchant die Schweiz um Internierung. So wollte er das Leben seiner 87'000 Soldaten und 11'000 Pferde retten. Auch das Städtchen Aarburg beherbergte Bourbaki-Soldaten. Als Quartiere dienten die Festung und die Landhäuser. Bis zum Ende der Internierungszeit blieben 600 Marinesoldaten zurück. Was damals in Aarburg geschah, hielt Jakob Bolliger in der Chronik von Aarburg fest. Ueli Heiniger hat darin nachgeforscht und präsentiert die Ergebnisse in seinem Text.

Lediglich eine kurze Zeitspanne in der Geschichte Aarburgs nimmt der **Einwohnerrat** für sich in Anspruch. Das 40-köpfige Gemeindeparlament bestand von 1972 bis 1989. In der Alten Turnhalle an der Oltnerstrasse trafen sich die 36 Männer und 4 Frauen zur ersten Sitzung. Die SP war es, die im Mai 1988 eine Initiative zur Abschaffung des Einwohnerrats lancierte. Warum sich die Partei für diesen Schritt entschied, ist im Text von Heinz Hug nachzulesen.

Die neuere Geschichte Aarburgs soll im Jahr 2023 erscheinen – pünktlich zum 900. Geburtstag des Städtchens. Der ehemalige Gemeindeschreiber und Ehrenbürger **Jakob Bolliger**, das Porträt finden Sie in dieser Ausgabe, machte mit seinem Werk den Anfang. Nun hat der Historiker Markus Widmer zusammen mit einer Kerngruppe im Auftrag des Gemeinderats die Aufgabe übernommen, eine neue, reich illustrierte Stadtgeschichte

herauszugeben. Die biblischen Figuren der reformierten Kirche, ein Erklärstück zur **«Aarewoog»**, eine kurze Reportage zur Sanierung des **Alten Friedhofs**, ein Einblick in das künstlerische Schaffen von Förster Jörg Villiger sowie Bilder von der «Sommerburg», der Feuerwehr und eine Firmenreportage über die Hallwyler AG in Rothrist ergänzen diese Ausgabe des Aarburger Neujahrsblatts. Selbstverständlich finden Sie darin auch die Chronik, die hohen Geburtstage sowie eine Übersicht über die gewählten Behörden.

Ein herzliches Dankeschön zum Schluss:

- Allen Berichterstatlern für ihre unentgeltlich verfassten Texte, Fotos und Illustrationen.
- Den Inserenten und unterstützenden Firmen, die mit ihren finanziellen Leistungen für die Herausgabe garantieren.
- Dem Team der ZT Medien AG für die grafische Gestaltung und den Druck.
- Der Textwerkstatt für das Lektorat.
- **Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse und die Überweisung von 20 Franken oder mehr mittels beigelegten Einzahlungsscheins zur Deckung der verbleibenden Unkosten.**

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen frohe Festtage und gute Unterhaltung bei der Lektüre des Neujahrsblatts 2022.

Das Redaktionsteam:

Ueli Heiniger, Heinz Hug, Daniel Maurer,
Janine Müller, Philipp Muntwiler,
Hans-Ulrich Schär, Rolf Walser

Wir danken

Die aufgeführten Firmen haben mit Beiträgen die Herausgabe des diesjährigen Neujahrsblatts ermöglicht:

tba Energie AG Aarburg

Morf Architekten AG Aarburg

Spitex Lindenpark Oftringen

Franke Stiftung Aarburg

Clientis Sparkasse Oftringen

Ortsbürgergemeinde Aarburg

Historische Vereinigung Aarburg

Ihnen – wie auch allen Inserenten – sei im Namen der treuen Leserschaft herzlich gedankt.

Das Redaktionsteam

Zahntechnik

Daniel Stocker

4663 Aarburg

Städtchen 11

Telefon 062 791 43 41

- Ihr Spezialist für Gebissreparaturen
- Fachmännische Beratung
- Persönlicher Service
- Abholdienst
- Rollstuhlgängige Räumlichkeiten

Textwerkstatt®



Das richtige Werkzeug für
Ihre Texte.

Annika Hug

text-werkstatt.ch

AST — seit 1989 —
Elektro
Tüscher AG

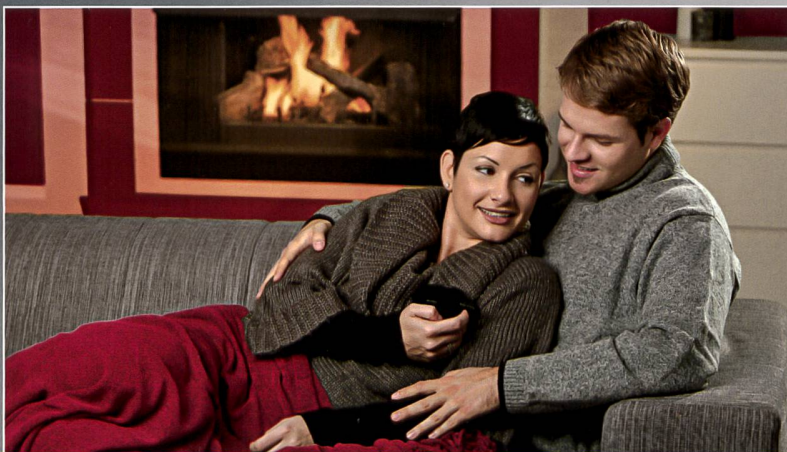
Alte Zofingerstrasse 99
4663 Aarburg

☎ 079 435 46 41

✉ ast@ast-elektro.ch

🌐 ast-elektro.ch

 **BÄR**
HAUSTECHNIK AG
Sanitär Heizung



Heizungs- kontrolle: Bereit für die kalte Jahreszeit?

Lassen Sie noch heute Ihre Heizung, Ventile und Heizkörper prüfen. Oft einfacher, als Sie denken und wirkungsvoller, als Sie glauben.

www.baerhaustechnik.ch | Aarburg | Olten | Tel. 062 787 80 00

**Wir sorgen für ein
warmes Zuhause.**